

die ganze Macht des Staates in die Hände zu bekommen und sich an der Spitze des Staatswesens zu befestigen und zu erhalten, eine solche, durch Gewalt erlangte Alleinherrschaft hieß Tyrannis, der Herrscher Tyrann, ohne daß mit dieser Bezeichnung zunächst der Begriff der Grausamkeit und Willkür verbunden war. Solche Herrschaften entstanden in Griechenland in der Zeit von 670—510 v. Chr.; die bedeutendsten Tyrannen waren: Periander (629—585) in Korinth, Theágenes (seit 625) in Megara, Pittakus (um 600) auf Lesbos, Kleisthenes (seit 596) in Sikyon und Polykrates (gest. 522) auf Samos.

§. 16. Lykurg und seine Gesetzgebung in Sparta.

Nachdem die Dorer unter der Führung der Herakliden die Landschaft Lakonien erobert hatten, richteten sie sich als die Herrschenden dort ein. Die Hauptstadt Lakedämon wurde Sparta d. h. die Zerstreute genannt, und die Dorer führten den Namen Spartiaten. Die Achäer oder Lakedämonier, welche sich willig unterworfen hatten, wurden zinspflichtige Ackerbauer oder Gewerbetreibende und blieben persönlich frei, hatten aber keine politischen Rechte. Sie wohnten um die Hauptstadt herum und hießen daher auch Periöken d. h. Umwohnende. Diejenigen aber, welche durch langen Widerstand den Zorn der Eroberer auf sich geladen hatten, wurden zu Sklaven gemacht und Heloten genannt.

Die Herrschaft führten zwei Könige aus den Familien des Kurysithenes und Prokles. Da diese aber stets mit einander in Zwist lebten, so entstand ein Zustand der Gesetzlosigkeit in dem Gemeinwesen. Zu diesen Parteidämpfen im Innern kamen Angriffe der noch unbezwungenen Achäer im Süden Spartas. Dem neuen Staate drohte daher doppelte Gefahr. Diese konnte nur dadurch abgewehrt werden, daß das Volk nach innen zur Geselligkeit und nach außen zur höchsten kriegerischen Tüchtigkeit erzogen wurde. Diesem doppelten Zweck entsprach

Die Gesetzgebung des Lykurg 880. Lykurgos war aus königlichem Geschlechte. Sein Vater Eunomos, einer der beiden Spartanerkönige aus der Familie der Prokliden, war in einem Volksaufstande getötet worden. Da der ältere Bruder des Lykurg, Polydestes, welcher seinem Vater in der Regierung folgte, bald starb und die hinterlassene Witwe desselben einen Sohn bekam, so regierte Lykurg als Vormund desselben. Damit aber Lykurg König werde, forderte die Königs Witwe ihn auf, ihr Kind zu töten, in der Hoffnung,